

1 **Trancoso, Gonçalo Fernandes, *ca**
2 1515–20 (?), †Lissabon wohl vor 1585,
3 Verfasser der drei Teile der *Contos & Histórias*
4 *de Proveito & Exemplo* (2. Hälfte 16. Jh.). Über
5 den Autor ist wenig bekannt, die meisten
6 Hypothesen zu seiner Biogr. beruhen auf
7 textuellen oder paratextuellen Elementen seines
8 Werks. Danach lebte T. zumindest zur Zeit der
9 Abfassung in Lissabon. Im Pestjahr 1569 verlor
10 er seine Frau, zwei Kinder und einen Enkel.
11 Hinsichtlich seines Berufs bestehen
12 unterschiedliche Vermutungen: Man hielt T. für
13 einen Lehrer und für einen Kalligraphen; ein
14 juristischer Hintergrund wurde ihm wegen der
15 vielen Rechtsfälle in seiner Slg und darin
16 erkennbarer juristischer Kenntnisse
17 zugeschrieben; man hat auch vermutet, daß er
18 Kleriker war. Nach anderen Auffassungen besaß
19 T. keine humanistische Ausbildung¹.

20 Die *Contos* waren seit ihrem Erscheinen bis
21 zum Ende des 18. Jh.s eine der meistgelesenen
22 port. Erzählsammlungen. Ihr 1. und 2. Teil
23 wurden vor 1569 geschrieben, mit der
24 Abfassung des 3. Teils hatte T. 1569 begonnen.
25 Der 1. Teil wurde um 1570 separat
26 veröffentlicht, der 2. erst 1575; der 3. Teil
27 wurde wahrscheinlich erstmals 1595 publiziert.
28 Spätere Editionen enthalten alle drei Teile². Die
29 ältesten erhaltenen Ausgaben der ersten beiden
30 Teile stammen aus den Jahren 1575/76³.

31 T. bezeichnet in seiner Vorrede den Inhalt
32 seines Buchs als “cōtos de aventuras, historias
33 de proveito & exemplo, cõ alg~us ditos de
34 pessoas prudentes & graves”. Er greift auf die
35 literar. Tradition des Exempels zurück, wodurch
36 sich der Erfolg des Werks zu seiner Zeit und in
37 späteren Epochen zumindest teilweise erklären
38 läßt. T.s Texte sind geprägt von einer strengen
39 Moralvorstellung und religiöser Orthodoxie.
40 Intertextuelle Beziehungen liegen zu den Slgen
41 ital. Erzähler, z. B. Giovanni → Boccaccio,
42 Matteo → Bandello, Giovan Francesco →
43 Straparola und Franco → Sacchetti, vor;
44 vermutlich kannte T. auch die span.
45 Novellensammlung des Juan de → Timoneda.
46 Einige von T.s Erzählungen weisen
47 Übereinstimmungen mit der mündl. port.
48 Überlieferung auf.

49
50 Erzähltypen und -motive (Ausw.)⁴: 1, num. 2 =
51 AaTh/ATU 1454*: *The Greedy Fiancée* (cf. – Brautproben).
52 – 1,3 = AaTh/ATU 883 B: *Der bestrafte → Verführer.* – 1,9

53 = AaTh/ATU 1331: – *Neidischer und Habsüchtiger*. – 1,10
54 = AaTh/ATU 1430: cf. → *Luftschlösser*. – 1,13 =
55 AaTh/ATU 910 B: cf. *Die klugen* → *Ratschläge*. – 1,15 =
56 AaTh/ATU 1534: *Die Urteile des* → *Schemjaka*. – 1,17 =
57 AaTh/ATU 922: – *Kaiser und Abt*. – 1,18 = AaTh/ATU 910
58 K: → *Gang zum Eisenhammer (Kalkofen)*. – 2,1 =
59 AaTh/ATU 891 A: → *Kristallpalast*. – 2,2 = AaTh 506/ATU
60 505: → *Dankbarer Toter*. – 2,7 = AaTh/ATU 707: *Die drei*
61 *goldenen* → *Söhne*. – 2,8 = AaTh/ATU 926 C: cf. →
62 *Salomonische Urteile*. – 3,1 = AaTh/ATU 873: → *König*
63 *entdeckt seinen unbekanntten Sohn*. – 3,4 = AaTh/ATU 516
64 C: → *Amicus und Amelius*. – 3,5 = AaTh/ATU 887: →
65 *Griseldis*.

66

67 Gemäß der Praxis des MA.s und der
68 Renaissance war der Autor noch Kompilator,
69 der eine Reihe von Elementen einer von der
70 Tradition vorgegebenen Einheit unterwirft. Die
71 Ausg.n der *Contos* tragen jedoch auch den
72 Stempel T.s: Die Präsenz einer spezifischen
73 narrativen Instanz unterscheidet seine Texte von
74 anderen ihm nahestehenden Qu.n, weshalb seine
75 Autorschaft nie angezweifelt wurde.

76

77 ¹Saravia, A. J./Lopes, O.: História da literatura portuguesa.
Porto ¹⁰1978, 565 sq.; Palma-Ferreira, J.: Prefácio. In: T., G.
F.: *Contos e Histórias de Proveito e Exemplo*. ed. id.
Lissabon 1974, XI–LXXXV (ungekürzter Text nach der
Ausg. Lissabon 1624); id.: *Obscuros e marginados*. Estudos
de cultura portuguesa. Lissabon 1980, 29–83. –

²T., G. F.: *Primeira, Segunda, e Terceira Parte dos Contos e
Histórias de Proveito & Exemplo*. Dirigidos a Rainha Nossa
Senhora. Lissabon 1595; id.: *Contos e Histórias de Proveito
e Exemplo*. ed. C. Nobre. Leiria 2003. –

³id.: *Introdução*. In: T., G. F.: *Contos & Histórias de Proveito
& Exemplo* (Faks. der Ausg. 1575). Lissabon 1982,
VII–XII; id.: *Contos & Histórias de Proveito & Exemplo*.
Parte primeira. Lissabon 1575; id.: *Segunda Parte dos
Contos, & histórias de proveito & exemplo*. Dirigido á
Rainha nossa senhora. Lissabon 1575/76 [?]. –

⁴id. 1974 (wie not. 1) (Klassifizierung nach Cardigos).

78

79 S. Pedro de Moel Cristina M. A. Nobre